

ETWAS VOM ALBERT=FISCHER=GALVANO

Nebenstehend abgebildete Prägepresse, ein Meisterwerk deutscher Technik, dient zur Teildruckprägung der Matrizen für das Albert=Fischer=Verfahren. Der Erfinder des Verfahrens, Herr Dr. Albert, München, hat damit etwas ganz Hervorragendes geschaffen, die Galvano=plastiker werden ihm stets die größte Hochachtung entgegenbringen. Die Albert=Fischer=Matrize besteht aus reinem Weichblei, sie wird kalt geprägt und verändert sich nicht in der Größe, während die aus Wachs=Zelluloid usw. bestehenden Matrizen der anderen Verfahren, die warm geprägt werden müssen, beim Erkalten eingehen. Paßdifferenzen bei Mehr=farben=Galvanos können durch das Albert=Fischer=Verfahren unmöglich entstehen, es wird hier für genauestes Passen jede Garantie geleistet. Ein großer Nachteil des Wachs=Präge=Verfahrens ist, daß die Matrize, um für das Kupferbad leitend zu sein, graphitiert werden muß. Dabei ver=

